



Helmut Junge, Parteisekretär im VEB Betonwerk Colbitz: „In unseren Mitgliederversammlungen steht immer wieder die Realisierung des Kampfprogramms auf der Tagesordnung. In der nächsten Versammlung werden z. B. Genossen des zur Vorbereitung einer neuen Technologie und des Roboter-einsatzes bei der Produktion von Betonstützen gebildeten Parteiaktivs berichten, wie es durch zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit unserer BPO gelang, diese Aufgabe vorfristig zu lösen.“

Foto: Klaus Gutsche

fensiv in die Arbeits- und Wohnkollektive hineintragen. Daraus gewonnene Erkenntnisse schlagen sich in der Erfüllung ihrer Parteiaufträge nieder, die sie regelmäßig in der Mitgliederversammlung abrechnen. In der Verantwortung der Leitung liegt es, ihnen sowohl das theoretische und ideologische Rüstzeug zu geben, als auch parteierzieherisch darauf einzuwirken, daß jeder aktiv an der Realisierung der Beschlüsse teilnimmt.

Gewissenhaft und verantwortungsbewußt bereiten gegenwärtig die Parteileitungen in Colbitz und Tangermünde die Prüfung und Aktualisierung der Registratur und die damit im Zusammenhang stehenden individuellen Gespräche mit allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei vor. Sie stellen sich das Ziel, mit jedem Genossen über seinen persönlichen Auftrag in Vorbereitung des XI. Parteitages zu beraten.

Damit werden zugleich im Hinblick auf die Parteiwahlen neue Impulse für das einheitliche und geschlossene Handeln aller Kommunisten ausgehen.

Die Qualität der Beschlüsse erhöhen

5. Es geht darum, ständig an der Erhöhung der Qualität der Beschlüsse zu arbeiten. Nicht ihre Anzahl ist entscheidend, sondern ihre Konkretheit und das, was durch sie an Aktivitäten in Vorbereitung des XI. Parteitages ausgelöst wird.

Die Grundorganisationen der VEB Betonwerk Colbitz und Spanplattenwerk Tangermünde gehen davon aus, daß die Qualität der Mitgliederversammlung unter anderem durch die Konkretheit der Beschlußfassung bestimmt wird. Das heißt, sich auf die Schwerpunkte zu konzentrieren, sich jenen Fragen zuzuwenden, die, ausgehend von den ZK-Beschlüssen und der konkreten Lage im Verantwortungsbereich, zu lösen sind, dazu Ziel, Verantwortlichkeit, Zeitraum und entsprechende Kontrollmaßnahmen exakt festzulegen. Eine Maxime effektiver Parteiarbeit dieser Grundorganisationen lautet, daß mit einem Beschluß, der gründlich beraten und vorbereitet wurde, immer etwas zum Guten, zum Nützlichen für die Menschen, für den Frieden und den Sozialismus bewirkt wird.

Auf einen guten Verlauf der Mitgliederversammlung nehmen sowohl die gewissenhafte organisatorische Vorbereitung als auch die gründliche Auswertung der vorangegangenen Versammlung entscheidend Einfluß. Die Genossen der Parteileitungen in Colbitz und Tangermünde informieren darum alle Genossen rechtzeitig über Tagesordnung, Termin und Tagungsort der Mitgliederversammlung. Sie beauftragen zwei bis drei Genossen mit der würdigen Ausgestaltung des Versammlungsraumes und sichern die Anwesenheits- und Dokumentenkontrolle. Mit der Auswertung befassen sich die Parteileitungen unmittelbar nach der Mitgliederversammlung. Sie schätzen im Kollektiv deren Verlauf ein, werten die in der Diskussion unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken, ziehen erste Schlußfolgerungen, was es sofort einzuleiten oder bei der nächsten Kampfberatung zu berücksichtigen gibt.

Alles in allem läßt sich aus den Erfahrungen der Bezirksparteiorganisation Magdeburg sowie im konkreten aus denen der Grundorganisationen des VEB Betonwerk Colbitz und des VEB Spanplattenwerk Tangermünde bei der bisherigen Vorbereitung des XI. Parteitages sagen: Die Mitgliederversammlungen werden immer stärker zum Dreh- und Angelpunkt für das einheitliche und geschlossene Handeln der Kommunisten, weil, ausgehend von den Beschlüssen des ZK der SED, jene Fragen auf die Tagesordnung gesetzt werden, die das gesellschaftliche Leben, die ökonomische Leistungsentwicklung voranbringen.